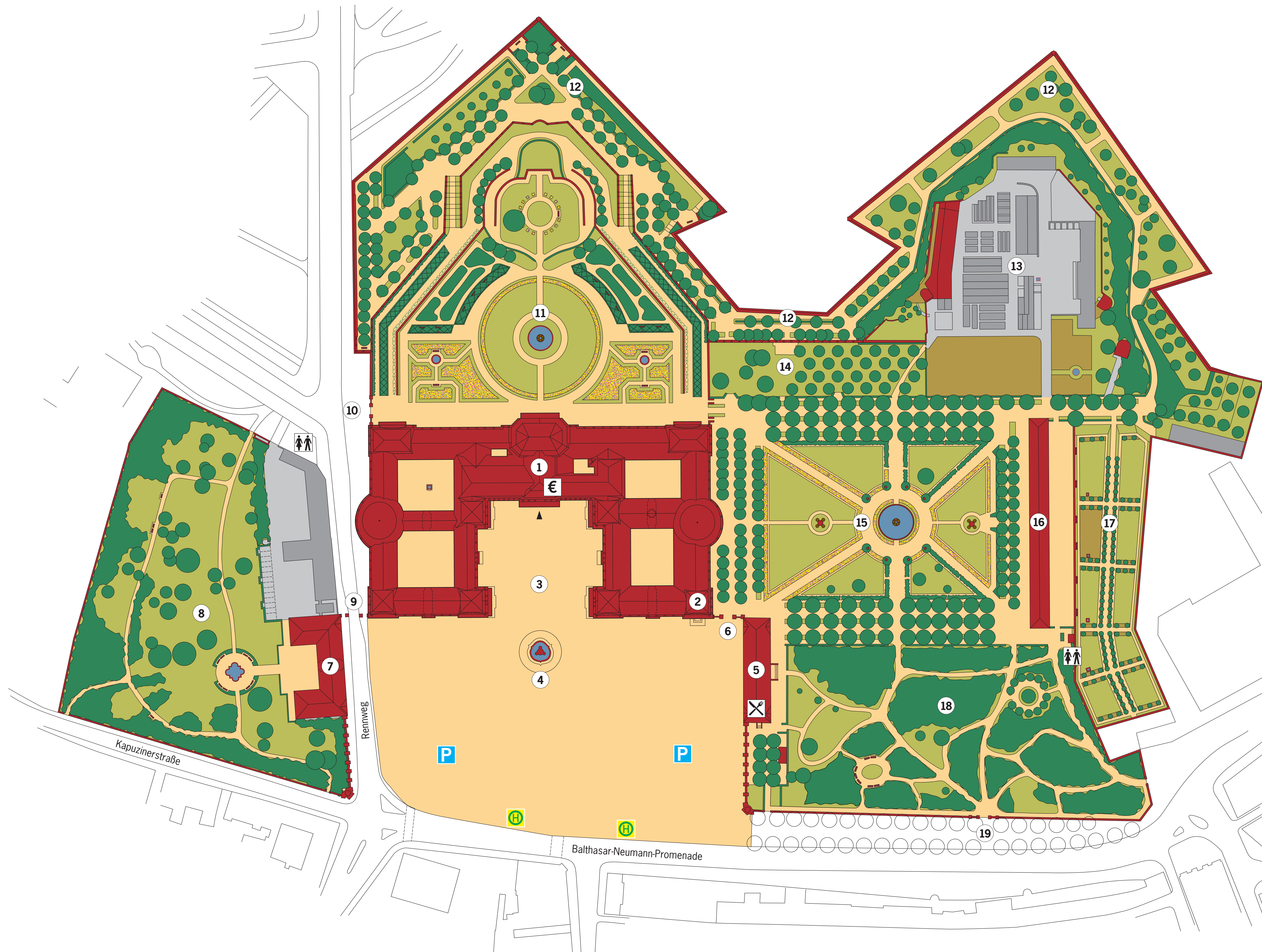


Hofgarten Würzburg



- ① **Residenz Würzburg** (erbaut: 1720–44; Innendekoration und Erstausrüstung bis 1780)
 - ② **Hofkirche** (1735–43)
 - ③ **Residenzplatz** mit Ehrenhof
 - ④ **Frankonia-Brunnen** (Ferdinand v. Miller, 1894)
 - ⑤ **Gesandtenbau** (1767, heute Gaststätte) mit Arkaden und Hochsäule (1765–71)
 - ⑥ **Hofgartentor** am Gesandtenbau (Georg und Anton Oegg, 1748–74)
 - ⑦ **Rosenbachhof** (um 1700) mit Arkaden und Hochsäule (1768–74); heute Staatlicher Hofkeller
 - ⑧ **Rosenbachpark** (1962 neu gestaltet)
 - ⑨ **Gittertor**, so genanntes »Rennweg-Tor« (Georg Oegg, 1751–67)
 - ⑩ **Nördliches Hofgartentor**, so genanntes »Greiffenclau-Tor« (1751/52)
 - ⑪ **Ostgarten** (ab 1770): Parterreflächen mit Rasen und Blumenrabatten, Wasserbecken, Rosenbeete, seitliche Laubengänge aus Lärchen und Kornelkirschen, Skulpturen (1771–77), auf den unteren Rampen Laubengänge aus Maulbeerbäumen
 - ⑫ **Promenade** auf den ehemaligen Bastionen mit Sandsteinskulpturen von Johann Peter Wagner (1771–77, Kopien)
 - ⑬ **Gärtnerei**: historisches Gewächshaus, moderne Gewächshäuser, Werkstätten und Flächen für die Freilandanzucht – nicht zugänglich –
 - ⑭ **Lindensaal** mit Musikplatz
 - ⑮ **Südgarten** (ab 1756): Parterreflächen mit Wasserbecken, Rasen, Blumenrabatten, kegelförmig geschnittenen Eiben (um 1900 gepflanzt) und Sandsteinskulpturen von Johann Peter Wagner (1771–77, Kopien), seitliche Einfassung mit Baumalleen, vor der Südfassade der Residenz dreireihige Allee aus Zierkirschen
 - ⑯ **Orangerie** (1756–58, rekonstruiert)
 - ⑰ **Küchengarten** (1804): 1998–2005 wiederhergestellt und neu ausgestaltet
 - ⑱ **Landschaftliche Gartenpartie** (um 1793): Baum- und Strauchpflanzungen, Rasenflächen und Eibenrondell
 - ⑲ **Hofgartentor** an der Hofpromenade (Georg Oegg, 1748–66)
- ▲ Eingang Residenz
 € Kasse
 P Parken
 Toilette
 X Gastronomie
 H Bushaltestelle

Die Würzburger Residenz mit dem Residenzplatz und dem Hofgarten ist seit 1981 in die Welterbeliste der UNESCO eingetragen